©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

echtem *H. murorum* auf nacktem Dolomitfels verhält. Zu dem Behufe sammelte ich im Sommer 1884 grössere Mengen reifer Samen des echten *H murorum* theils in der Umgebung von Graz, theils bei Leibnitz, und setzte deren etwa 200 Stück im Herbst an mehreren Stellen am Schlossberge in Ritzen und Spalten der Dolomitfelsen ein; ich that desgleichen an den Kalkfelswänden oberhalb Gösting, am sogenannten „Jungfernsprung". Wenige Wochen darauf hatte die Mehrzahl der Samen gekeimt, obschon ich sie nur ganz wenig mit etwas Dolomitsand bedeckt hatte; Humus wurde ferngehalten. Seitdem sind drei Jahre verflossen.

Bei der Besichtigung dieser Aussaaten im Herbst 1887 zeigte es sich, dass 25 Pflanzen am Leben geblieben sind, an sechs verschiedenen Plätzen; die meisten sind nur wenig gewachsen, keine einzige hat es bis zur Blüthe gebracht; 7 Exemplare haben starke Rosetten entwickelt mit 5—6 Cm. langen und 2—3 Cm. breiten Blättern. Die kräftigste Rosette fand ich bei einer Pflanze, die an einem grossen Dolomitblock ganz isolirt in sonniger Lage wächst; überhaupt haben sich die Exemplare in sonniger Lage als lebensfähiger erwiesen im Vergleiche zu jenen, welche an schattigen Plätzen stehen, respective gestanden sind.

An der ganz isolirten Pflanze, auf dem grossen Dolomitblock, bemerkte ich den vergangenen Herbst, dass die Blätter dicklich und glaucescent geworden sind; sie zeigten im September starke Hyponastie und rollten sich später ein. Bei den übrigen Pflanzen sind bis jetzt noch keine auffallenden Differenzen hervorgetreten; es sei denn, dass bei einigen fast gar kein Haar zur Entwicklung gekommen ist. Man muss also noch das weitere Verhalten dieser übertragenen Pflanzen abwarten.

(Schluss folgt.)

Botanische Notizen zur Flora des Comitates Gömör.

Von **Aladár Richter** in Budapest.

In den ersten Tagen des Monates August 1887 machte ich von Rimaszombat nach „Balogh-völgy" einen Ausflug. Da ich manche für die Flora des Comitates Gömör charakteristische Pflanzen gesammelt habe, glaube ich im Nachfolgenden etwas zur Erweiterung unserer floristisch-geographischen Kenntnisse beitragen zu können, da wir eben von jenem Thale keine Daten besitzen. Weil ich die Flora derselben Gegend ein nächstes Mal genauer auszuforschen beabsichtige, so citire ich hier nur einfach die Dörfer, in deren Umgebung die weiter unten angegebenen Gewächse vorkommen.

Zeherje: *Dorycnium herbaceum* Vill. Dauph. III. (1789) [*D. pentaphyllum* Auct.], *Teucrium Chamaedrys* L., *Genista tinctoria* L., *Drepanophyllum sioides* Wib. Fl. Werth. [(1799) *Falcaria Rivini* Host.], *Gnaphalium rectum* Smith.

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Balogh-Meleghegy: *Tanacetum vulgare* L., *Inula Britannica* L., *Pastinaca silvestris* Mill. Dict. (ed. 1768), *Rosa trichoneura* Rip.[1])

Bugyikfala: *Aristolochia Clematitis* L., *Datura Stramonium* L., *Althaea officinalis* L.

Derencsény: *Eupatorium cannabinum* L., *Solanum Dulcamara* L., *Lysimachia vulgaris* L., *Melampyrum nemorosum* L., *Epilobium hirsutum* L., *Equisetum palustre* L., *Asplenium Trichomanes* L., *Aspl. Ruta-muraria* L., *Sedum maximum* Sut., *Sempervivum Heuffelii* Schott., Ö. B. Z. II. 18. (1852), *Spiraea glauca* Schultz., *Impatiens noli-tangere* L., *Teucrium Chamaedrys* L., *Cucubalus baccifer* L., *Marchantia polymorpha* L.

Hrussó: *Struthiopteris germanica* Willd., *Anthericum ramosum* L., *Myosotis palustris* L. var. *scabra* Simk. En. Fl. Trs. p. 408. *Veronica Beccabunga* L., *Geranium palustre* L., *Angelica silvestris* L., *Althaea officinalis* L.

Strizs: *Verbena officinalis* L., *Epilobium roseum* Schreb. Spicil. Fl. Lips (1771). *Agrimonia Eupatoria* L., *Lythrum Salicaria* L., *Circaea lutetiana* L., *Ballota nigra* L., *Lapsana communis* L., *Linum catharticum* L., *Equisetum palustre* L., forma: *polystachyum* Vill. hist. pl. Dauph. 1786.

Baradna (Bradno, 371 M.): *Asplenium septentrionale* L., *Genista tinctoria* L., *Juncus conglomeratus* L., *Potentilla reptans* L., *Asplenium Trichomanes* L., *Spiraea Aruncus* L., *Sedum maximum* Sut., *Circaea lutetiana* L., *Prunella alba* Pall., *Salvia glutinosa* L., *Rubus hirtus* W. et K., Icones II. tab. 114 (1802). *R. discolor* Weihe, *R. villicaulis* Koehl., *Rosa dumetorum* Thuil.

M. Pokorágy: *Gnaphalium uliginosum* L., *Vicia cassubica* L., *Carlina vulgaris* L., *Rosa inodora* (Fries) Nov. Fl. Suec. III. p. 39. *Potentilla arenaria* Borkh. in Fl. der Wett. II. (1800). [*P. cinerea* Koch. Synops. et Auct. Hung. non Chaix. An sonnigen Anhöhen und Kalkfelsen; flor. mai. jun.]

Berichtigungen und Nachträge zur Flora von Mähren.

Von **Joh. Bubela.**

(Schluss.)

998. *Centaurea stenolepis* Kern. Der Wsetiner Standort ist zu streichen.

1004. *Onopordon acanthium* L. ist durchaus nicht „gemein durch das ganze Gebiet", da diese Pflanze um Wsetin, Rožnau, W.-Meseritsch, Weisskirchen und Klobouk gänzlich fehlt.

---

[1]) Herr Prof. Dr. V. von Borbás hatte die Güte gehabt, die hier angegebenen *Rosa*- und *Rubus*-Arten zu bestimmen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: 038

Autor(en)/Author(s): Richter Aladar

Artikel/Article: Botanische Notizen zur Flora des Comitates Gömör. 199-200